

72 / Sure Dschinn

Bismillahirrahmanirrahim

- 1 Kul uchiye ilejje ennehußtemea neferun minel dschinni fe kalu inna semi'na kur'anen adscheba (adscheben).
- 2 Jehdi iler ruschdi fe amenna bih (bihi), we len nuschricke bi rabbina achada (achaden).
- 3 We ennehu teala dscheddu rabbina mettechase sachibeten we la weleda (weleden).
- 4 We ennehu kane jeckulu sefihuna alallahi schetata (schetatan).
- 5 We enna sanen'na en len teckulel inßu wel dschinnu alallahi kesiba (kesiben).
- 6 We ennehu kane ridschalun minel inßi je'usune bi ridschalin minel dschinni fe saduhum rehecka (reheckan).
- 7 We ennehum san'nu kema sanentum en len yeb'asallahu ehada(ehaden).
- 8 Ve enna le meßneß semae fe wedschednaha muli'et hareßen schediden we schuhuba (schuhuben).
- 9 We enna kunna nack'udu minha meckade liß sem'i fe men jeßtemi'il ane jedschid lehu schihaben raßada (raßaden).
- 10 We enna la nedri escherrun uride bi men fil ardi em erade bi him rabbuhum rescheda (rescheden).
- 11 We enna minneß salichune we minna dune salick (salicke), kunna tara'ika kideda (kideden).
- 12 We enna sanen'na en len nu'dschisallahe fil ardi we len nu'dschisehu hereba (hereben).
- 13 We enna lemma semi'nel huda amenna bih (bihi), fe men ju'min bi rabbihi fe la jachafu bachßen we la rehecka (reheckan).
- 14 We enna minnel mußlimune we minnel kaßitun (kaßitune), fe men eßleme fe ula'icke tacharrew rescheda (rescheden).
- 15 We emmel kaßitune fe kanu li dschehenneme hataba (hataban).
- 16 We en lewisteckamu alet tarickati le eßkajnahum maen gadecka (gadeckan).
- 17 Li neftinehum fih (fihi), we men ju'rid an sickri rabbihi jeßluckhu asaben sa'ada (sa'aden).
- 18 We ennel meßadschide lillahi fe la ted'u maallahi ehada (ehaden).
- 19 We ennehu lemma kame abdullahi jeduhu kadu jeckunune alejhi libeda (libeden).
- 20 Kul innema ed'u rabbi we la uschricku bichi ehada (ehaden).
- 21 Kul inni la emlicku leckum darren we la rescheda (rescheden).
- 22 Kul inni len judschireni minallahi ehadun we len edschide min dunihi multehada (multehaden).
- 23 Illa belagan minallahi we rißalatih (rißalatihi), we men ja'sillahe we reßulehu fe inne lehu nare dschehenneme halidine fiha ebeda (ebeden).
- 24 Hatta isa re'ew ma juadune fe se ja'lemune men ad'afu naßiren we ekallu adeda (adeden).
- 25 Kul in edri e karibun ma tuadune em jedsch'alu lehu rabbi emeda (emedan).
- 26 Alimul gajbi fe la jushiru ala gajbihi ehada (ehaden).
- 27 Illa menirteda min reßulin fe innehu jeßlucku min bejni jedejhi we min halfihi raßada (raßaden).
- 28 Li ja'leme en kad eblegu rißalati rabbihim we ehata bima ledejhim we achßa kulle schej'in adeda (adeden).

72 / Sure Dschinn

Wurde in Mekka herabgesandt. Besteht aus 28 Versen.

- 1 Sprich: "Mir wurde offenbart*, dass eine Gemeinschaft der Dämonen den (Koran) gehört, dann gesagt hätten: "Wahrlich, wir haben einen wunderbaren, schönen Koran gehört."
- 2 "Er (der Koran) führt zum Irschad*, nun glauben wir Ihm mit iman* und werden von nun an unserem Herrn niemals Teilhaber zur Seite stellen."
- 3 "Die Majestät unseres Herrn ist sehr erhaben. (Wir glauben mit Iman*), dass Er sich weder einen Besitzer (eine

Gattin) noch einen Sohn zugelegt hat."

- 4 "Und (wir glauben), dass der Unzüchtige (Blöde) unter uns (Iblis), unberechtigte (unsinnige Sachen) gegen Allah gesagt hat."
- 5 "Und wir glaubten wirklich, dass weder Menschen noch Dämonen eine Lüge wider Allah erdichten könnten."
- 6 "Und einige Männer unter den Menschen suchten Schutz bei einigen Männern der Dämonen. Somit haben sie deren (der Dämonen) Zügellosigkeit weiter verstärkt."
- 7 "Genau wie ihr, dachten auch sie, dass Allah niemanden wieder auferstehen lassen könnte".
- 8 "Und wahrlich, wir berührten natürlich den Himmel. Dann fanden wir ihn, gefüllt mit mächtigen Wächtern und mit Schichab* (verbrennenden Strahlen) vor."
- 9 Und wahrlich haben wir dort auf den Sitzplätzen Platz genommen, um (den Worten der Engel) zu lauschen. Doch wer von nun an lauschen möchte, findet einen Schihab* (Feuerstrahl) vor, der ihn beobachtet (verfolgt)."
- 10 "Und wir wissen wahrlich nicht, ob denjenigen, die auf der Erde verweilen, ein Scherr* gewünscht wurde, oder ob ihr Herr gewünscht hat, dass sie zum Irschad* geführt werden."
- 11 "Und wahrlich, ein Teil von uns sind Salich* und ein anderer Teil von uns ist außerhalb davon. Wir sind zu (Gemeinschaften) geworden, die sich auf unterschiedlichen Wegen (befinden)."
- 12 Und wir haben wahrlich gemerkt, dass wir Allah nicht hilflos auf Erden lassen können, und wir können Ihn auch nicht hilflos lassen, indem wir (vor Ihm) flüchten.
- 13 "Und wir glaubten wahrlich mit Iman* daran, als wir vom Hidayet* gehört hatten. Wer von nun an seinem Herrn mit Iman* glaubt, braucht sich nicht zu fürchten, dass ihm nicht gegeben wird, was ihm zusteht und dass er Sulüm* erfahren wird".
- 14 "Und wahrlich, unter uns gibt es welche, die sich (Allah) ergeben* haben und es gibt unter uns welche, die Kaßitun* (deren Herzen verhärtet) sind. Wer sich nun (Allah) ergeben* hat (seinen Geist* ergeben* hat), das sind diejenigen, die den Irschad* (Ergebung* der Seele* und des Willens) suchen (wünschen).
- 15 Die Kaßitun* jedoch (deren Herzen mangels Dhikr* verhärtet sind), sie sind Brennholz für die Hölle geworden.
- 16 Und hätten sie sich jedoch, auf Tarikat* befindend, zu (Allah) zugewendet, hätten Wir sie bestimmt reichlich mit Wasser (Rachmet*) bewässert (reichlich Rachmet* geschickt).
- 17 Um sie bezüglich dieses Themas zu prüfen. Und wer sich vom Dhikr* seines Herrn abwendet, den wird Er zu einer sehr gewaltigen Pein führen.
- 18 Die Gebetshäuser sind wahrlich für Allah. Also betet von nun an, zusammen mit Allah, keinen Anderen an.
- 19 Und wahrlich, sie versammelten sich, beinahe übereinander (um Ihn herum), wenn Er, der Diener* Allahs (Hz.* Muhammed S.A.V*), aufstand, um Ihn (Allah) anzubeten (den Koran zu rezitieren).
- 20 Sprich: "Ich bete einzig zu meinem Herrn und setze Ihm keinen gleich."
- 21 Sprich: "Wahrlich, ich (besitze) nicht die Macht, euch zu schaden und euch Irschad* zu machen".
- 22 Sprich: "Wahrlich, keiner kann mich vor etwas, was von Allah kommt, niemals schützen. Und niemals werde ich ein Zufluchtsort außer Ihn (Allah) finden.
- 23 (Das sind) lediglich die Verkündung, was von Allah kommt und Seine Gesandtschaft. Und wer gegen Allah und Seinen Gesandten* rebellisch wird, für den gibt es wahrlich demnach Höllenfeuer, worin er ewig verweilen wird.
- 24 Nun werden sie wissen, wessen Helfer machtloser und geringer an Anzahl sind, wenn sie endlich sehen, was ihnen verheißen wurde.
- 25 Sprich: "Wüsste ich, ob das euch Verheißene nah ist (hätte ich es euch verkündet), oder ob mein Herr eine lange Frist dafür ansetzt?"".
- 26 Er (Allah) kennt das Gayb*. Aber Er enthüllt (erläutert) das Gayb* niemandem.
- 27 Außer (diejenigen, die es erreicht haben, ihre Vollmacht* über sich bereitwillig Allah zu übergeben) von den Gesandten*, mit denen Er zufrieden* ist. Wahrlich überführt Er in diesem Fall vor und hinter ihnen Beobachter, damit
- 28 sie wissen, dass die Gesandtschaft ihres Herrn verkündet worden ist. Und (Allah) belagert (umzingelt) alles, was bei ihnen ist (mit Seinem Wissen). Und zählend stellt Er die Anzahl von allem fest.

